

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 30.

Samstag, den 7. Februar 1880.

(585—1)

Nr. 507.

## Gerichtsdieners-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Littai ist die Gerichtsdienersstelle mit dem Gehalte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in 300 fl. nebst 25proc. Activitätszulage und dem Anspruche auf Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder bei einem andern Bezirksgerichte erledigte Amtsdienersstelle oder um eine etwa bei diesem Landesgerichte erledigte Dienergehilfsstelle mit dem Gehalte von 300 fl. und 25proc. Activitätszulage haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der beiden Landes Sprachen in Wort und Schrift im vorchriftsmäßigen Wege

bis 6. März 1880

hieramts vorzulegen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 2. Februar 1880.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(526—2)

Nr. 472.

## Amtsdieners-Stelle.

Bei diesem Landesgerichte ist eine Amtsdienersstelle mit dem Jahresgehalle von 300 fl.

und dem Vorrückungsrechte in 350 fl. nebst 25proc. Activitätszulage und dem Anspruche auf die Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder allfällig um die Stelle eines hiergerichtlichen Dienersgehilfen mit 300 fl. Gehalt und 25proc. Activitätszulage oder eines Amtsdieners bei einem Bezirksgerichte haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen die Kenntnis beider Landes Sprachen in Wort und Schrift und die Fertigkeit zur Verfassung schriftlicher Relationen nachzuweisen ist,

bis 2. März 1880

hieramts im vorchriftsmäßigen Wege einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98, R. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 29. Jänner 1880.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(501—3)

Nr. 53.

## Lehrerstelle.

An der einlässigen Volksschule zu Laufen kommt die dormalen provisorisch besetzte Lehrstelle mit dem Jahresgehalle von 400 fl., Naturalwohnung und dem Genusse der Pfarren Groschelschen Stiftungsrealitäten Rectf.-Nr. 17/1 ad Pfarrkirchengilt Laufen und Rectf.-Nr. 207, 270 und

288 ad Herrschaft Radmannsdorf nach Maßgabe der diesfälligen testamentarischen Bestimmungen definitiv zu besetzen.

Die Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre mit den bisherigen Anstellungsdecreten und dem Lehrbefähigungszeugnisse gehörig belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde

bis 25. Februar 1880

hieramts einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 24. Jänner 1880.

(561—3)

Nr. 1046.

## Bezirks-Hebammenstellen.

Die Bezirkshebammenstelle in Iggenndorf, Ortsgemeinde Altenmarkt, und die in Bigaun, Ortsgemeinde Zirkniz, ist zu besetzen. Mit diesen Stellen ist für die Dauer des Bestandes der Bezirksklasse eine Remuneration jährlicher, und zwar für Iggenndorf 50 fl. und für Bigaun 36 fl. verbunden.

Documentierte Kompetenzgesuche sind

bis 20. Februar 1880

hieramts einzubringen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 31. Jänner 1880.

# Anzeigebblatt.

(482—2)

Nr. 4736.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur zu Laibach (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) die mit dem Bescheide vom 19. April 1879, Z. 1493, fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Seber von Bründl gehörigen, gerichtlich auf 2172 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 54 ad Gut Rusdorf reassumiert und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

14. Februar 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 28. Dezember 1879.

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten Jänner 1880.

(481—2)

Nr. 4669.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eduard Uffar von Adelsberg (als Cessionär der Agnes Poctaj von Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 3. April 1879, Zahl 1373, fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Selovin von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 2985 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 1058 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

21. Februar 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 28. Dezember 1879.

(464—2)

Nr. 8007.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Gregor Lah von Laas die exec. Versteigerung der dem Andreas Zuvandč von Laas gehörigen, mit dem exec. Pfandrechte belegten Realitäten, als:

- 1.) Urb.-Nr. 243 ad Grundbuch Stadtgilt Laas im Schätzungswerte per 2320 fl.;
- 2.) Urb.-Nr. 218, Rectf.-Nr. 55b im Schätzungswerte pr. 400 fl.;
- 3.) Urb.-Nr. 75, Rectf.-Nr. 44 1/2 ad Grundbuch Stadtgilt Laas im Schätzungswerte pr. 150 fl.;

4.) Urb.-Nr. 212 ad Grundbuch Stadtgilt Laas im Werte pr. 50 fl.;

5.) Urb.-Nr. 238 ad Grundbuch Stadtgilt Laas im Werte per 150 fl.;

6.) Urb.-Nr. 101, Rectf.-Nr. 55a ad Grundbuch Stadtgilt Laas im Werte pr. 400 fl.;

7.) Dom.-Grundbuchs-Nr. 481/15 ad Grundbuch Schneeberg im Werte pr. 100 fl.;

8.) Urb.-Nr. 328/1242 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg im Werte per 150 fl. —

bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

24. März

und die dritte auf den

24. April 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 7ten Dezember 1879.

(5316—3)

Nr. 7831.

## Erinnerung

an den unbekanntem Johann Weischel und Andreas Schifrer.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Johann Weischel und Andreas Schifrer hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte die Francisca Jugovic'schen Erben: Fanni und Elise Jugovic von Straßische, Leopoldine Savnit, Apothekersgattin von Krainburg, Gabriele Wilfan, Ingenieursgattin von Trieste, und Carl Scaria von Krainburg, nom. seiner mindj. Kinder (durch Dr. Wencinger), die Klage de praes. 17. November 1879, Zahl

7831, pcto. Erfügung der Realitäten sub Urb.-Nr. 30/8 und 9 ad Pfarrkirchengilt St. Martin und Verjährung der bei der Realität sub Urb.-Nr. 9 ad Pfarrkirchengilt St. Martin für den Andreas Schifrer aus dem Schuldscheine vom 31. Jänner 1802 hastenden Forderung pr. 400 fl. L. W. oder 340 fl., eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

3. März 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocat von Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. November 1879.

(448—3)

Nr. 551.

## Zweite exec. Feilbietung.

Am 20. Februar 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 16. Dezember 1879, Z. 9480, die zweite exec. Feilbietung der der Ursula Uranker von Borje gehörigen, Urb.-Nr. 91, Rectf.-Nr. 48 1/2 ad Egg ob Podpeč gelegenen, gerichtlich auf 1396 fl. geschätzten Realität stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 20sten Jänner 1880.

# Spitzwegerich-Brust-Bonbons

zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Verstopfung.

Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unausgenutzte Geheimnis in sich, der entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes und des Luftröhrensystems ebenso schnell als wirksam Einwirkung zu üben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu besorgen. Da wir bei unserem Fabrikate für reine Mischung von Zucker und Spitzwegerich garantieren, bitten wir um besondere Beachtung unserer bei hiedurch realisirten Schutzmarke und Unterschrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.



Victor Schmidt & Söhne

Victor Schmidt & Söhne

k. k. landesh. Fabrikanten, Wien, Wieden, Allee-gasse 48.

Depôts für Laibach: Maria Voltmann, Conditorei; J. Svoboda, Apotheker, und Wilh. Mayr, Apotheker. (226) 4

Verfendung auch per Postnachnahme.

Speisen- und Getränke-Carife für Gastwirthe, elegant ausgefattet, stets vorrätig bei Jg. v. Kleinmayr & Sed. Bamberg.



DORSCH

Bis jetzt unübertroffen.

W. MAGER'S A. A. ausfchl. priv. echter gereinigter

LEBERTHRAN von Wilhelm Mager in Wien.

Es fällen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungeschützten Leberthran in dreieckige Flaschen und stellen denselben als „Mager's echten gereinigten Dorschleberthran“ dem Publikum zu verkaufen. Um einer solchen Fälschung zu entgegen, welche man schärfst nur jenen Flaschen als mit „Mager's echtem gereinigtem Dorschleberthran“ gefüllt anerkennen, bei welchen auf der Flasche, neben dem Namen „Mager's“, steht: „Schwäbisch-Allgäu, Gschwend, Hontauschlag, Drüsenkrankheiten, Wien, Heumarkt Nr. 8.“ ist — die Flasche zu I. A. — in mehrerlei Fabrik-Niederlagen: Wien, Heumarkt Nr. 8, sowie in den meisten Apotheken und renommierten Materialwaren-Handlungen der österreich.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

Laibach: Bei J. Svoboda, Apotheker. Rudolfswert: D. Rizzoli, Apotheker. Cilli: Baumhachs Witwe, Apotheker. H. L. Wencel, Kaufhau.

(584-1) Nr. 27,649.

## Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Jansa von Plešivica (durch Dr. Pfefferer) die exec. Versteigerung der dem Josef Požlep von Plešivica gehörigen, gerichtlich auf 556 fl. 43 kr. geschätzten, im Grundbuche Einl.-Nr. 91 ad Steuergemeinde Bresowiz vorkommenden Hausrealität sammt Weideterrein Post-Nr. 3410, mit Ausnahme des Ackers „na bregu“, im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 25. Februar, die zweite auf den 3. April und die dritte auf den 8. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 5. Dezember 1879.

(583-1) Nr. 27,134.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Frohm von Marburg (durch Dr. Lorber) die dritte exec. Versteigerung der dem Michael Zopel von Iggdorf gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 93 ad Brunnndorf vorkommenden Wiese Parc.-Nr. 962/2 mit 1 Foch 204 □ Klaftern im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 25. Februar 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 26. November 1879.

(582-1) Nr. 29,330.

## Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Helena Skurnik von Laibach gegen Johann Balant von Slopačnik die executive Versteigerung der dem Johann Balant gehörigen, gerichtlich auf 4775 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 505, Rectif.-Nr. 213, tom. II, fol. 58 ad Auersperg von Amtswegen auf den 25. Februar 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. Dezember 1879.

(548-3) Nr. 7594.

## Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Telban von Franzdorf (Vormund der Matthäus Sterl'schen Erben) die exec. Versteigerung der dem Johann Brancelj von Dörfresowiz gehörigen, gerichtlich auf 2220 fl. geschätzten, im Grundbuche Freudenthal sub tom. V, fol. 139, Rectif.-Nr. 43 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleich vom 1. Juni 1869, Z. 1554, schuldigen 705 fl. 38 kr. ö. W. im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 14. Februar 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. Dezember 1879.

(355-2) Nr. 12,976.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Skuf von Birkniz Hs.-Nr. 7 wird die mit dem Bescheide vom 21. Mai 1879, Z. 4057, auf den 16. Oktober l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Branisel von Birkniz Hs.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 378 ad Herrschaft Quasberg wegen schuldigen 50 fl. sammt Anhang reassumando auf den 17. März 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 31sten Dezember 1879.

(456-3) Nr. 14,629.

## Erinnerung

an Josef Tomazin, resp. dessen Erben, unbekanntes Aufenthalts. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Josef Tomazin, resp. dessen Erben, unbekanntes Aufenthalts, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Burdiz von Arzisce (durch Dr. Koceli) die Klage auf E. s. t. g. der Realität Berg. Nr. 145 ad Gut Arzisce sub praes. 20. Dezember 1879, Z. 14,629, eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 27. Februar 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten an Franz Drovosel von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsjahre mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 21. Dezember 1879.

## Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugendfanden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch ruinirenden Gebrauch von Tabak und Quecksilber an hiesigen Nervenkrankheiten, Manneschwäche, Nervenerrüftung, Blutergrüfung u. c. leiden, wird das berühmte, einig in seiner Art existirende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von Dr. L. Ernst in Post, Zwickelberggasse 24. (Preis 2 fl.) Es sollte Niemand veräumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen.

(5556) 14

(597) Nr. 759.

## Bekanntmachung.

Von der Gläubigerschaft im Concurs über den Nachlass nach Wenzel Ritter v. Abramsberg wurde an Stelle des Andreas Ferjančič der Notariatscandidat Franz Stojer als Massstellvertreter vorgeschlagen und vom k. k. Landesgerichte als solcher bestellt. Laibach am 31. Jänner 1880.

(598-1) Nr. 752.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Franz Steinmez hiemit eröffnet, dass Herr Anton Krisper von Laibach (durch Herrn Dr. v. Schrey) die Klage de praes. 21. Jänner 1880, Z. 528, auf Zahlung der Wechselsumme per 340 fl. 11 kr. sammt Anhang eingebracht habe, worüber der Zahlungsauftrag am 31. Jänner 1880, Z. 752, erlassen und dem dem unbekannt wo befindlichen Herrn Franz Steinmez unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Suppantšič, Advocat in Laibach, zugestellt worden ist.

Hievon wird der unbekannt wo befindliche Herr Franz Steinmez mit der Aufforderung verständiget, dass er entweder dem für ihn aufgestellten Curator seine allfälligen Vertheidigungsbehelfe an die Hand gebe oder einen andern Rechtsfreund bestelle.

Laibach am 31. Jänner 1880.

(447-3) Nr. 552.

## Zweite exec. Feilbietung.

Am 20. Februar 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 13. Dezember 1879, Z. 9981, die zweite exec. Feilbietung der dem Josef Majhen von Brische gehörigen, Rectif.-Nr. 72, pag. 823 ad Kreuzberg gelegenen, gerichtlich auf 1830 fl. geschätzten Realität stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 20sten Jänner 1880.

Anf Allerhöchsten Befehl Seiner  k. k. Apostolischen Majestät.  
 Reich ausgestattete, von der k. k. Lottogefälls-Direction garantierte  
**VII. STAATS-LOTTERIE**  
 für gemeinsame Militär-Wohlthätigkeitszwecke,  
 deren Reinertrag zu zwei Dritttheilen dem Fonde für Handstipendien der Töchter  
 von Officieren und Militärbeamten zugewendet wird und zu einem Dritttheile dazu  
 gewidmet ist, den Unterofficieren und Soldaten die Erziehung ihrer Töchter und  
 weiblichen Waisen zu erleichtern. (5418) 5-5

**6272 Gewinste** im Gesamt- **230,200 Gulden.**  
 betrage von

1 Haupttreffer mit 70,000 fl. Notenrente	1 Haupttreffer mit 10,000 fl. Notenrente
1 " " 20,000 fl. " "	1 " " 5,000 fl. " "

Ferner 18 Vor- und Nachtreffer zu 1000 fl., 500 fl. und 200 fl., 10 Treffer à 1000 fl.,  
 20 Treffer à 500 fl., 40 Treffer à 200 fl. und 80 Treffer à 100 fl. Notenrente,  
 endlich Bargewinne zu 40 fl., 20 fl. und 10 fl. im Gesamtbetrage von 79,000 fl.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 12. Februar 1880.  
**Ein Los kostet 2 fl. 5. W.**

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der  
 Abtheilung für Staatslotterien, Stadt, Riemergasse 7, 2. Stock, im Jacoberhofe sowie  
 bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

**Die Lose werden portofrei zugesendet.**

Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction. Carl Latour von Thurmburg,  
 Wien am 1. Dezember 1879. k. k. Hofrath u. Lottodirector.

## Dankagung u. Anempfehlung.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, einem hohen Adel und P. T. Pu-  
 blicum geziemend und ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft an meinen  
 Bruder, der bereits durch mehrere Jahre bei mir im Geschäft hier mit  
 thätig war, übertragen habe.  
 Ich benütze diese Veranlassung, meinen P. T. Herren Ge-  
 schäftskunden sowie den P. T. Herren Aerzten für das  
 mir geschenkte Vertrauen ergebenst zu danken und zugleich zu bitten, das-  
 selbe mich so ehrende Vertrauen auch meinem Bruder und Nachfolger  
 gütigst zuzuwenden zu wollen.

Achtungsvoll  
**Victor v. Trnkóczy,**  
 Apotheker.

Mit Bezug auf vorhergehende Anzeige beehre ich mich ergebenst zur  
 Anzeige zu bringen, daß ich das Geschäft meines Bruders übernommen habe.  
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, stets die reinsten und  
 vorzüglichsten Medicamente — streng genau und ge-  
 wissenhaft zubereitet — zu verabsorgen, um mir das Vertrauen meiner  
 geehrten P. T. Geschäftskunden und der P. T. Herren  
 Aerzte durch reellste und solideste Bedienung in jeder  
 Art zu erwerben und auch zu bewahren.

Achtungsvoll  
**Julius v. Trnkóczy,**  
 Apotheker, Rathausplatz Nr. 4.

(503) 2-2

## Norddeutscher Lloyd,

in der österreichischen Monarchie concessionierte  
**Dampfschiffahrts - Gesellschaft.**

Directe regelmässige Post-Dampfschiffahrt  
**zwischen Bremen und Amerika.**  
 Bei billigsten Ueberfahrtspreisen und solidester Behandlung der Reisen-  
 den empfiehlt sich zur näheren Auskunft die obrigkeitlich genehmigte  
**Hauptagentur des Norddeutschen Lloyd für Krain**  
**R. Ranzinger,** (5014) 12  
 Speditour der Südbahn, Wienerstrasse Nr. 13 neu in Laibach.  
 Verlässliche Agenten für die Bezirke Krains worden engagiert.

## ! Beachtenswert!



Es dürfte wohl denjenigen, die bei Krankheiten, wie: Scrophulose,  
 Abzehrung, Brustkrankheit, Schwächeheit, Nervosität, Gelegen-  
 heit hatten, den ärztlichen Beistand in Anspruch zu nehmen, bekannt  
 sein, daß selbst die hervorragendsten Autoritäten der Heilwissenschaft (wie  
 Prof. Dr. Schnitzler, Skoda, Braun u.) ausschliesslich den  
**natürlichen, krystallrein-goldgelben,**  
 nach der österreichischen Pharmacopoe laut Ministerialerlasses vorgeschriebenen  
**Medicinal = Dorsch = Leberthran**

aus Christiania in Norwegen infolge seiner eminenten Eigenschaften  
 als den besten und wirksamsten unter allen im Handel vorkommenden  
 Leberthranen empfehlen: — welcher dem weissen, durch Dampf wasserklar  
 gemachten und dadurch der wirksamsten Stoffe beraubten Leber-  
 thranen stets vorzuziehen ist und diesen daher an Wirkung beivellen übertrifft.  
 Um diesen allein echt krystallrein-goldgelben **Medicinal-Dorsch-  
 Leberthran** (Gadus Callarias Lin. [Dorsch] laut österreichischer Pharmacopoe) richtig  
 zu erhalten, ist dieser aus den ersten, solidesten Bezugsquellen **stets frisch** am Lager  
 gehalten in Flaschen à 60 Kr. und zu haben bei

**Julius v. Trnkóczy,**

Apotheker in Laibach, Rathausplatz Nr. 4.  
 Bestellungen werden gegen Vorkaufnahme schnellstens effectuirt. (514) 12-2

## BERGER'S THEERKAPSELN,

reinsten Medicinaltheer in Gelatin-Umhüllung, stets genau dosirt, erfreuen  
 sich einer steigenden Beliebtheit als verlässliches Heilmittel gegen  
**Asthma, Bronchitis und Lungenkatarrh** und als wesentliches  
 Leichtermittel bei **Tuberkulose und Schwindsucht.**  
 Die heilsame Wirkung des Theers in Kapsel- oder Pillenform wurde  
 auch in neuerer Zeit von Professor Reclam in Leipzig bestätigt und wird  
 von französischen Capacitäten seit vielen Jahren gerühmt. Ueber die  
 Voreligkeit der Berger'schen Theerkapseln liegen zahlreiche Urtheile  
 von Fachmännern, von medic. Zeitschriften und belobende Anerkennungs-  
 schreiben von Laien vor.

## BERGER'S THEERPASTILLEN

Man nimmt von Berger's Theerkapseln täglich 1-2 Mal 2-3 Stück  
 u. zw. stets **nach der Mahlzeit**; sie lösen sich da sehr leicht und  
 verursachen nicht die geringste Belästigung des Magens. — Preis eines  
 Flacones sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl.

versorgen die einhüllenden, schleimzersetzen und reizmildernden Eigen-  
 schaften der schleimigen und alkalischen Mittel mit jenen des Theers in  
 sich und finden seit Jahren die allgemeinste Anerkennung als ausge-  
 zeichnetes Heilmittel gegen **Katarrhe der Respirationsorgane,**  
**Verschleimung, Heiserkeit und Husten** und als **Nachkur**  
**nach entzündlichen Leiden der Bronchien und der Lunge.**  
 Die zahlreichen Atteste und wissenschaftlichen Urtheile über Berger's  
 Theerpastillen sind fast Jedermann bekannt. — Man nimmt 2-3 Mal des  
 Tages 2-3 Stück. Bei Heiserkeit und Verschleimung insbesondere Früh  
 und Abends. — Preis einer Blechdose sammt Gebrauchs-Anweisung 50 Kr.  
**Fast alle Apotheken der Österr.-ungar. Monarchie**  
**halten beide Präparate am Lager.**

Hauptversandt durch Apotheker **G. HELL** in **TROPPAU, Oe.-Schl.**  
 Autorisirt Depôts in  
 Laibach bei Herrn Apotheker J. Svoboda; Krainburg bei  
 Apotheker Schaanik; Rudolfswert bei Apotheker Bergmann.  
 (5037) 24-12

**Distikarten**  
 in hübscher Ausführung  
 empfohlen  
**H. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.**

## Julius Schaumann,

### MAGENSALZ.

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbeson-  
 dere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernäh-  
 rung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem  
 und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hart-  
 näckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Bauch-  
 eingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidal leiden aller  
 Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, pe-  
 riodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung; in der ein-  
 gewirkten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es  
 sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachkur vorzügliche  
 Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landwirtschaftlicher Apotheker in Stoacraun, und im  
 Depot Laibach bei Herrn **Erasmus Birschitz,** Apotheker.  
 Preis einer Schachtel 75 Kr. Verandt von mindestens zwei Schach-  
 teln gegen Nachnahme. (4527) 80-18

## Triester Commercialbank

Die **Triester Commercialbank**  
 empfängt Geldeinlagen in österreichi-  
 schen Bank- und Staatsnoten wie auch  
 in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,  
 mit der Verpflichtung, Kapital und  
 Interessen in denselben Valuten zu-  
 rückzahlen.  
 Dieselbe escomptiert auch Wechsel  
 und gibt Vorschüsse auf öffentliche  
 Werthpapiere und Waren in den ob-  
 genannten Valuten. (1) 52-6  
 Sämmtliche Operationen finden zu  
 den in den Triester Lokalblättern zeit-  
 weise angezeigten Bedingungen statt.

(301-3) Nr. 9738

## Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Roje von  
 Weitersdorf, Wächter des Peter Ra-  
 hos, wird die mit dem Bescheide vom  
 22. Juni 1878, Z. 6097, stiftete dritte  
 exec. Feilbietung der der Helena Kirn  
 von Zagorje gehörigen, auf 2150 fl. ge-  
 schätzten Realität Urb.-Nr. 57 ad Per-  
 schaft Prem neuerlich auf den  
**2. März 1880,**  
 vormittags 9 Uhr, mit dem frühern An-  
 hange angeordnet.  
 R. I. Bezirksgericht Feistritz am 18ten  
 Dezember 1879.

## Chocolade Küfferle

in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei  
 sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und  
 Verfertigung jeder trügerischen Beimengung  
 auf französischer Chocolade-Maschi-  
 nen neuester Construction erzeugt, um  
 30 bis 40 Procent billiger, als die besten  
 ausländischen Chocoladen bei gleicher  
 Güte. (5369) 15  
**In Laibach bei den Herren:**  
 S. L. Wenzel, Bohl & Supan, Johann  
 Ludmann, Schunigg & Weber, Michael  
 Kastner, Johann Weiblich, Joh. Fabian,  
 Peter Lahnit, J. N. Plaug, Jaf. Schober  
 und Apotheker B. Svoboda. Rudolfswert:  
 Dom. Nizzoli, Apotheker.

(477-3) Nr. 537.

## Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Ma-  
 thias Knavs von Reize Hs.-Nr. 75,  
 Johann Bartol von Hrib Haus-  
 Nr. 22, Thomas und Maria Bar-  
 tol von dort, Primus Levstel von  
 Traunik und den Kindern des Lukas  
 Bartol wird hiemit erinnert, daß ihnen  
 zur Empfangnahme der für sie bestimm-  
 ten Realfeilbietungsbescheide vom 2. De-  
 zember 1879, Z. 7901, vom 12. Novem-  
 ber 1879, Z. 7366, und vom 20. De-  
 zember 1879, Z. 8224, Herr Johann  
 Knavs, Gemeindevorsteher in Hrib, zum  
 Curator ad actum bestellt und decretirt  
 wurde und ihm obige Bescheide auch  
 zugestellt worden sind.  
 R. I. Bezirksgericht Feistritz am 22sten  
 Jänner 1880.

# C. GLANT

K. k. Hof-



Kunstanstalt

**für Weberei und Stickerei,**  
Wien, I., Seilergasse Nr. 10.  
Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. Preiscurants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung. (454) 52-2

# WIEN

**Wer den echten,**  
in Paris preisgekröntem Fruchtfaß: G. A. W. Mayers weißen Brustspray, als Haus- und Schugmittel benützt, wird nicht kranken.  
Das obige, schon über 25 Jahre bewährte Fabrikat ist stets frisch zu beziehen durch den Apotheker **F. Mayr** in Laibach. (327) 2-1

**Bierquelle**  
am Franzensquai, im Schreyer'schen Hause, (4444) 52-13  
Eingang auch in der Spitalgasse.  
Feinstes Grazer Märzenbier (Schreyer), gute heimische und österreichische Weine, vorzügliche Küche, bei billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung.  
Den Winter hindurch frische und geschätzte Würste, eigenes Fabrikat.

**Näherin**  
empfiehlt sich den P. T. Damen als sehr geübte Kleidermacherin; geht auch auf Wunsch zu den geehrten Familien ins Haus arbeiten.  
Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

**Stadtwohnung**  
nähe der Grabeskybrücke, II. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speise und Keller, ist von Georgi an zu vergeben. (587) 10-2  
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Wohnung,**  
3 Waffenzimmer, 1 Cabinet sammt Zugehör, Elephantengasse Nr. 52, III. Stock, von Georgi ab zu vermieten. (572) 2-2  
Auskunft in der Spezererhandlung im Hause.

**Damenpouder,** parfümiert, weiß und rosa, in Paketen à 10 Kr., 1 Schachtel 40 Kr.;  
**flüssige Glycerinseife,** zur Erzielung einer weichen, zarten und weißen Haut unvergleichlich, 1 Flasche 40 Kr.;  
**Glycerinlotion,** vorzüglich wirksam bei aufgesprungenen Lippen und Schrunden an den Händen, 1 Flacon 30 Kr.;  
**Glycerin von Sarg,** das Feinste, in Flaschen zu 10 Kr.;  
**Mandelkleie,** parfümiert, anstatt Seife anzuwenden, macht die Haut fein, zart und weich, 1 Paket 20 Kr.;  
**Rücherpapier,** im Zimmer gebrannt, verbreitet es einen angenehmen Geruch, 1 Paket 10 Kr.;  
**Toilette-Honig-Glycerin-Seife** von Sarg, 1 Stück 30 Kr. — verkauft  
**G. Piccoli,**  
Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener- (4598) 20-15 straße.

**Börse-Operationen**  
vollführt coulant Bankhaus „Leitha“, Wien, Seidenschuß 1,  
mit Gewinn,  
und zwar:  
a) bei Depotbehalten, bis die Effecten mit Nutzen realisierbar. Consortial-Geschäfte (bloß 10 bis 25 fl. Dedung für 1000 fl. Effecten). Provision nur 50 Kr.  
b) ob nun die Kurse steigen oder fallen; (440) 6-5  
c) bei Depotbehalten, bis die Effecten mit Nutzen realisierbar. Consortial-Geschäfte (bloß 10 bis 25 fl. Dedung für 1000 fl. Effecten). Provision nur 50 Kr.

Coulante Bejorgung aller Provinzbestellungen sowie aller ins Wechselgeschäft einschlagenden Aufträge. Univerfal-Verlosungsalender mit interessanter, nutzbringender und inhaltsreicher Broschüre gratis und franco.

**Beschäfts-Empfehlung.**  
Ergebenst Gefertigter beehrt sich, dem hochgeehrten P. T. Kaffeehaus besuchenden Publicum anzuzeigen, daß er nach erfolgtem Ableben des frühern Kaffeehauspächters Herrn Carl Faulstich das  
**Kaffeehaus = Geschäft**  
zum „Nordstern“  
am Congressplatz Nr. 13 übernommen hat, und bittet unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung, vortrefflicher Getränke und reicher Auswahl von politischen, humoristischen und illustrierten Zeitschriften um recht zahlreichen Zuspruch.  
Achtungsvoll  
**Sebastian Karl,**  
Kaffeehauspächter.  
(573) 2 2

**Beste Kohle**  
sowie  
**verkleinertes Brennholz**  
billigst bei (512) 30-4  
**A. Debevec,**  
(Grabischa) Römerstraße Nr. 19.  
Auf der  
**Herrschaft Kaltenbrunn**  
wird ein schön gezeichneter und zur Zucht vollkommen geeigneter  
**Stier,**  
reiner holländischer Rasse, 2 Jahre 3 Monate alt, wegen Ueberzähligkeit dieser Rasse sogleich verkauft. Preis fl. 165. (511) 3-3

**Beste Kohle**  
sowie  
**verkleinertes Brennholz**  
billigst bei (512) 30-4  
**A. Debevec,**  
(Grabischa) Römerstraße Nr. 19.  
Auf der  
**Herrschaft Kaltenbrunn**  
wird ein schön gezeichneter und zur Zucht vollkommen geeigneter  
**Stier,**  
reiner holländischer Rasse, 2 Jahre 3 Monate alt, wegen Ueberzähligkeit dieser Rasse sogleich verkauft. Preis fl. 165. (511) 3-3

**Oesterreichisch-ungarische Bank.**  
Die für das zweite Semester 1879 auf jede Actie der **Oesterreichisch-ungarischen Bank**, vormalig **priv. Oesterreichische Nationalbank**, entfallende Dividende von  
**Neunzehn Gulden österr. Währung**  
kann von heute an bei den Hauptanstalten in **Wien** und **Budapest** sowie bei **sämmtlichen Filialen** der Oesterreichisch-ungarischen Bank behoben werden.  
Wien am 4. Februar 1880. (588)  
**Oesterreichisch-ungarische Bank.**  
A. Moser, Gouverneur.  
Engel, Generalrath.  
Leonhardt, Generalsecretär.

**Schmerzlos**  
ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung stellt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell  
**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Hasbargerstraße, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**  
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,  
**Mannesschwäche,**  
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (555) 1 4

**Die Eisenmöbel-Fabrik**  
von Reichard & Comp. in Wien  
III, Marzergasse 17 (neben dem Sophienbade), früher k. k. Salm'sche Eisenmöbel-Fabrik.  
Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämmtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.  
Solidest gearbeitete Möbel für Salons, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Specien für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsehen. (3068) 104-02

**Molls Seidlitz-Pulver.**  
Nur echt,  
wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.  
Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.  
**Falsificate werden gerichtlich verfolgt.**  
Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.  
**Warnung**  
Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.  
**Falsificate werden gerichtlich verfolgt.**  
Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

**Franzbranntwein und Salz.**  
Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.  
**In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 Kr. ö. W.**

**DORSCH-FISCH**  
**Leberthran**  
von **Mich. Krohn & Comp.**  
in Bergen (Norwegen).  
Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.  
Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

**Haupt-Versandt**  
bei  
**A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**  
Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.  
Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.  
Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Bischeof-lack: C. Fabiani, Apotheker. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheker. J. A. Kupferschmid; A. Mareck. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apotheker; A. Seppenhofer. Krainburg: Carl Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: Clemens-tschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswert: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-6

**Ein Kapital von 30,000 fl.**  
wird zusammen oder in größeren Theilbeträgen gegen pupillenmäßige Sicherheit mit 6proc. Verzinsung dargeliehen.  
Die näheren Auskünfte ertheilt Dr. Deu, Advocat in Uelßberg. (574) 3-2  
**Nicht nur jedem Kranken,**  
nein, auch allen Gesunden, besonders aber allen sorgsamem Familienvätern kann die schon längst bestehende, die Gesundheit bewahrende, gratis-Ausgabe des **Dr. Aisy's Naturheilmethode** nicht dringend genug empfohlen werden. Richter's Verlagsanstalt in Leipzig verwendet dies für alle Gebenden sehr wichtige und nützliche Buch gratis u. franco nach allen Orten.